

**März 1975**

**Die Jury  
der Evangelischen Filmarbeit  
empfiehlt als**

**Film <sup>des</sup> Monats**

**Szenen einer Ehe**  
**(Scener ur ett Aektenskap)**

Regie: Ingmar Bergman  
Produktion: Schweden 1974  
Darsteller: Liv Ullman, Erland Josephson, Bibi Andersson,  
Jan Malmström, Anita Wall, Gunnel Lindblom,  
Barbro Hiort af Ornas, Arne Carlsson  
Verleih: (35 mm) Constantin-Film GmbH,  
8 München 70, Albert-Reißhaupter-Straße 73

Bergmans anspruchsvoller Dreistundenfilm, aus einer doppelt so langen Fernsehserie hervorgegangen, leuchtet mit provokativer Härte und Offenheit hinter die Fassaden einer Ehe und wurde deshalb vielfach als Plädoyer gegen die Ehe als solche interpretiert. Zu Unrecht: Der permanente Dialog zwischen den Ehepartnern Marianne (Liv Ullman) und Johan (Erland Josephson), aus dem der Film besteht, stellt zwar, unüberhörbar, die Institution Ehe in ihrer herkömmlichen Starrheit in Frage. Er gibt jedoch zugleich den Ausblick auf

andere, von Bergman offenbar als menschlicher und ehrlicher gewertete Möglichkeiten frei. Ob der von Bergman angebotene Kompromiß, der keinesfalls als Rezept zu verstehen ist, sich mit dem traditionellen christlichen sowie kirchlichen Eheverständnis vereinbaren läßt, muß jeder Filmbesucher für sich entscheiden. Die Lektüre von Bergmans gleichnamigem Buch (Hoffmann und Campe, Hamburg 1975, 206 Seiten, 18,- DM) kann das Verständnis des Films wesentlich erleichtern und vertiefen.

Herausgegeben von der Fachgruppe Film im Fachbereich 4  
des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik e. V.,  
6 Frankfurt/Main, Friedrichstr. 34, Tel. 0611 - 72 91 46

Verantwortlich: Rudolf Joos